



2014 FEBRUAR – JUNI

INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE

VERANSTALTUNGEN

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Ihnen ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns darüber, dass Sie in unseren Kirchen verweilen. „Willkommen im Paradies“ – unter diesem Leitwort feiert der St. Paulus Dom vom 26. bis 28. September 2014 sein 750-jähriges Domweihfest. Das Motto will nicht nur daran erinnern, dass die Vorhalle des Domes mit Paradies bezeichnet wird, sondern will etwas Grundsätzliches zum Ausdruck bringen, wofür all unsere Kirchen stehen. Paradies meint gelingendes Leben, meint Gerechtigkeit und Zuversicht, meint gelingendes Miteinander. Zu all dem sind wir eingeladen, all das will Gott uns schenken. Im Schöpfungsbericht heißt es: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut“ (Gen 1,31). Und Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben!“ (Joh 10,10). Wer sich auf Gott einlässt, der erfährt Leben in Fülle. Dafür stehen unsere Kirchen, daran erinnern sie. Für die Einladung Gottes stehen die offenen Türen. Wir dürfen eintreten und sind willkommen.

Liebe Besucherinnen und Besucher, mein Wunsch ist es, dass Sie beim Verweilen in unseren Kirchen für sich entdecken, dass es Gott gut mit Ihnen meint und dass er Sie einlädt, mit ihm den Weg des Lebens zu gehen. Probieren Sie es einfach aus. Sie werden spüren, es tut gut. Ihnen einen guten Aufenthalt in unserer Stadt Münster.

Ihr

Kurt Schulte, Dompropst

AKTUELLE INFORMATIONEN

evangelisch www.ev-kirchenkreis-muenster.de

katholisch www.kirchensite.de

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND WERKTAGEN

KATHOLISCHE VORABENDMESSEN (SAMSTAGS)

15.30 Uhr	Kapelle der Raphaelsklinik
17.00 Uhr	Martini-Kirche • Liebfrauen-Überwasser
18.00 Uhr	Lamberti-Kirche

KATHOLISCHE SONNTAGSMESSEN

7.00 Uhr	Dom
8.00 Uhr	Servatii-Kirche
8.15 Uhr	Dom
8.30 Uhr	Kapuzinerkloster • Liebfrauen-Überwasser
9.30 Uhr	Aegidii-Kirche (lat. Ritus)
9.30 Uhr	Ludgeri-Kirche
10.00 Uhr	Dom • Lamberti-Kirche
10.30 Uhr	Kapuzinerkloster
11.00 Uhr	Dominikanerkirche • Martini-Kirche • Petrikerkirche
11.15 Uhr	Lamberti-Kirche
11.45 Uhr	Dom
18.00 Uhr	Lamberti-Kirche
18.30 Uhr	Dom
19.00 Uhr	Martini-Kirche (Jugendmesse) • Petrikerkirche
20.00 Uhr	Liebfrauen-Überwasser

KATHOLISCHE WERKTAGSMESSEN

täglich	7.00 Uhr Dom • 8.00 Uhr Dom • Servatii-Kirche • 9.00 Uhr Lamberti-Kirche • 12.15 Uhr Dom • 18.00 Uhr Lamberti-Kirche • 19.00 Uhr Ludgeri-Kirche (außer samstags)
freitags	18.00 Uhr Aegidii-Kirche (lat. Ritus) • Kapuzinerkloster • 19.15 Uhr Liebfrauen-Überwasser

EVANGELISCHE SONNTAGSGOTTESDIENSTE

8.30 Uhr	St. Johannes-Kapelle
10.00 Uhr	Apostelkirche
10.30 Uhr	Erlöserkirche • Ev. Universitätskirche (während des Semesters)

BEICHTE IN DER LAMBERTI-KIRCHE

mittwochs	16.30 – 18.00 Uhr
donnerstags	15.00 – 16.30 Uhr
freitags	17.00 – 17.45 Uhr
samstags	9.30 – 11.00 Uhr

MUTTERSPRACHLICHE GOTTESDIENSTE

Englisch: Afrikanische Gemeinde
sonntags, 11.00 Uhr, St. Pius, Lahnstraße

Französisch: Ev. francophone afrikanische Gemeinde
sonntags 14.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

Italienisch: Italienischsprachige Gemeinde
1. Samstag, 18.00 Uhr, Clemenskirche

Niederländisch: Niederländische reformierte Gemeinde
2. Sonntag, 10.30 Uhr, St.-Johannes-Kapelle

Polnisch: Polnischsprachige Gemeinde
samstags 17.00 Uhr, sonntags 9.30 Uhr und 17.30 Uhr,
montags, mittwochs, freitags 17.30 Uhr, Antoniuskirche

Spanisch: Spanischsprachige Gemeinde
sonntags, 11.30 Uhr, Antoniuskirche

Weitere muttersprachliche katholische Gottesdienste
www.bistum-muenster.de/muttersprachen

ANDACHTEN

Laudes
montags – freitags, 6.25 Uhr, Liebfrauen-Überwasser

Eucharistische Anbetung
täglich, 8.30 – 17.30 Uhr, Servatii-Kirche
freitags, 18.30 Uhr, Ludgeri-Kirche

Musik & Meditation
mittwochs 18.00 Uhr, Erlöserkirche

Ökumenisches Gebet mit Liedern aus Taizé
mittwochs, 19.00 Uhr, Petrikerkirche

Ökumenische 10-Minuten-Andacht der ACK
montags – freitags, 17.00 Uhr, Dominikanerkirche

Rosenkranzgebet
dienstags, 14.30 Uhr, im Kapitelsaal, Martini-Kirche
dienstags, 18.30 Uhr, Ludgeri-Kirche

Deutsche Vesper
montags – freitags, 17.15 Uhr, sonntags, 15.00 Uhr, Dom

Deutsche Vesper mit sakramentalem Segen
täglich, 17.30 Uhr, Servatii-Kirche

Deutsche Komplet
donnerstags, 19.30 Uhr, Ludgeri-Kirche

Meditatives Nachtgebet
montags – donnerstags 21.00 Uhr, Liebfrauen-Überwasser

FEBRUAR – JUNI 2014

MÄRZ

- Sa, 29. **Chorkonzert** „Jesu meine Freude“
19.30 Uhr, Dom
- So, 30. **Meditatives Konzert zur Fastenzeit**
17.00 Uhr, Ludgeri-Kirche

APRIL

- Sa, 5. **Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion**,
Solisten, Kantorei an der Apostelkirche, Europa
Barockorchester Le Chardon
17.00 Uhr, Apostelkirche,
auch So, 6. 4. um 16.00 Uhr
- Mi, 9. **Semestereröffnungsgottesdienst**
20.00 Uhr, Liebfrauen-Überwasser
- Mo, 14. **Orgelkonzert zur Passion**, im Rahmen des Festi-
vals „Musica Sacra“, Domorganist Thomas Schmitz
19.00 Uhr, Dom
- Fr, 18. **Chor- und Orgelmusik zum Karfreitag**,
Klaus Vetter, Orgel; Kammerchor der Universität
Münster, Leitung: Ellen Beinert
17.00 Uhr, Apostelkirche
- Mo, 21. **„Victoria!“** – Kantatengottesdienst, Kantorei
und Kammerorchester an der Apostelkirche
10.00 Uhr, Apostelkirche
- Sa, 26. **Night Fever**, Gebetstreffen mit jungen Christen,
heilige Messe, eucharistische Anbetung, Gesänge,
Beichtgelegenheit, Stille
18.00 – 24.00 Uhr, Lamberti-Kirche
- Sa, 26. **Orgelkonzert in der Osterzeit**, Festival der
Domorganisten
19.30 Uhr, Dom

VERANSTALTUNGEN DES KIRCHENFOYERS

Sprechzeiten kath. Pfarrer

mi 10.00 – 14.00 Uhr, do 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten ev. Pfarrer

di 16.00 – 18.00 Uhr, do 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenführungen

mi 15.00 Uhr ab Kirchenfoyer

MAI

- Sa, 3. **Orgelkonzert in der Osterzeit**, Festival der
Domorganisten
19.30 Uhr, Dom
weitere Termine im Mai: 10., 17., 24. und 31.
- Fr, 23. **„Klingende Liebeslyrik – Nacht der Erlöser-
musik“**, Werke von Mendelssohn, den Beatles
u. a., Heinrich-Schütz-Chor und Junger Chor
Münster
19.00 Uhr, Erlöserkirche
- Do, 29. **Klingender Dom**, Chöre der Dommusik Müns-
ter und der Dommusik Osnabrück
16.00 Uhr, Dom
Heilige Messe zum Hochfest Christi Himmel-
fahrt, mit dem Kammerchor St. Lamberti
18.00 Uhr, Lamberti-Kirche

JUNI

- So, 1. **Pontifikalamt** anlässlich des 150. Gründungsjubi-
läums der Studentenverbindung „Germania KV“
10.30 Uhr, Liebfrauen-Überwasser
- Mo, 2. **Nachtkonzert bei Kerzenschein**
21.30 Uhr; Ev. Universitätskirche
- Sa, 7. **Orgelkonzert in der Osterzeit**, Festival der
Domorganisten
19.30 Uhr, Dom
- Mo, 9. **Ökumenischer Pfingstmontag**
10.00 Uhr, Lamberti-Kirche
- So, 15. **Gottesdienst in plattdeutscher Sprache**,
Predigt: Präses i. R. Dr. h.c. Alfred Buß
10.30 Uhr Erlöserkirche
- Sa, 28. **Night Fever**, Gebetstreffen mit jungen Christen,
heilige Messe, eucharistische Anbetung, Gesänge,
Beichtgelegenheit, Stille
18.00 – 24.00 Uhr, Lamberti-Kirche

CITYKIRCHEN IN MÜNSTER



1. DER ST.-PAULUS-DOM wurde 1225 begonnen und ist bereits der dritte Dom an dieser Stelle. Er vereint Stilelemente der Romanik und der Gotik. Nach der Zerstörung wurde er in vielen Teilen wieder originalgetreu aufgebaut. Besondere Beachtung findet der Zyklus von 17 Glasfenstern des Kapellenkranzes und der Seitenwände des Chorumgangs von Georg Meistermann.
www.paulusdom.de



2. DIE AEGIDIU-KIRCHE ist die ehemalige Kapuzinerkirche, von Johann Conrad Schlaun in den Jahren von 1724 bis 1728 errichtet. Sie ist eine der wenigen Kirchen Münsters, die die Bombennächte von 1945 ohne große Schäden überstanden haben. Während sie innen neu im Nazarener Stil ausgestaltet ist, behält sie außen noch ganz den nüchternen Stil Schlauns.
www.st-lamberti.de



3. DIE APOSTELKIRCHE ist die zentrale evangelische Kirche der Stadt. Erbaut wurde sie Ende des 13. Jahrhunderts als Klosterkirche der Franziskaner-Minoriten und ist der älteste Bau dieses Typs in Westfalen. Alle Umgestaltungen und Erweiterungen des 16. und 17. Jahrhunderts wurden einfühlsam vorgenommen; die Kirche macht dadurch einen sehr einheitlichen Eindruck.
www.apostelkirchengemeinde-muenster.de



4. DIE CLEMENSKIRCHE wurde ursprünglich als Kloster- und Hospitalkirche nach Plänen von Johann Conrad Schlaun errichtet. Sie gilt mit ihrer Außenarchitektur im Stil des Barock als der bedeutendste barocke Kirchenbau in Norddeutschland. Im Inneren herrschen üppige Stilelemente des Rokoko vor. Die im Blau gehaltenen Säulen greifen die Farbe der Wittelsbacher auf.
www.st-lamberti.de



5. DIE DOMINIKANERKIRCHE war Teil einer Klosteranlage, von der nur noch eine Wand erhalten ist, die an die Sandsteinfassade der Kirche angrenzt. Die Kirche wurde in den Jahren 1708 bis 1725 nach Entwürfen des Architekten Lambert Friedrich Corfey als Konventskirche der Dominikaner erbaut. Heute wird die Kirche von der katholischen Universitäts-gemeinde genutzt.
www.uni-muenster.de/FB2/



6. DIE ERLÖSERKIRCHE steht an der Stelle des im 2. Weltkrieg zerstörten ersten evangelischen Kirchengebäudes in Münster. Sie wurde 1949/50 als eine von über 50 Notkirchen des bedeutenden Architekten Otto Bartning erbaut und ist inzwischen denkmalgeschützt. Bekannt ist sie für ihr Geläut und ihren Innenraum, der von Holz und Stein geprägt ist, sowie für die Orgel des Orgelbauers Patrick Collon.
www.erloeserkirche-muenster.de



7. DIE ST. JOHANNES-KAPELLE ist ein kleiner, turmloser Saalbau aus Backstein mit Strebebögen und Fensterlaibungen aus Sandstein im gotischen Stil, dessen Portal Renaissanceformen zeigt. Die jetzt evangelische Kapelle ist eines der wichtigsten Zentren der Ökumene in Münster und überregional besonders durch die Orgel aus der Straßburger Orgelbaufirma Muhleisen bekannt.
www.apostelkirchengemeinde-muenster.de



8. DAS KAPUZINERKLOSTER ist bereits das zweite Kloster der Kapuziner in Münster, nachdem das erste im Zuge der Säkularisation abgerissen wurde. 1858 wurde der Klosterneubau benediziert und 1862 vollendet. 1944 wurde das Haus durch Bomben fast ganz zerstört. 1954 wurden die letzten Kriegsschäden beseitigt und die Kirche erhielt ihr heutiges Aussehen.
www.kapuziner.org/rwprov/muenster/

CITYKIRCHEN IN MÜNSTER



9. DIE LAMBERTI-KIRCHE ist die zentrale Markt- und Bürgerkirche der Stadt und zugleich einer der bedeutendsten sakralen Bauten der westfälischen Spätgotik. Hier hielt 1941 Bischof von Galen Predigten gegen das Nazi-Regime. Einer der wenigen Türmer Europas versieht auf dem Turm seinen Dienst. Bedeutung haben zudem die Innenausstattung und die beiden Orgeln.
www.st-lamberti.de



10. DIE ÜBERWASSERKIRCHE, auch Liebfrauen-Überwasser genannt, ist eine gotische Hallenkirche mit einem das Stadtbild von Münster prägenden Kirchturm. Der Name dieser Marienkirche leitet sich von „Über dem Wasser“ ab, da sie westlich der Domkirche auf der gegenüberliegenden Seite der Aa liegt. Seit 1340 wurde die jetzige Kirche errichtet und Anfang des 15. Jahrhunderts vollendet.
www.liebfrauen-muenster.de



11. DIE LUDGERI-KIRCHE wurde um 1180 im Stil der Romanik erbaut. Der markante Vierungsturm weist zwei romanische Geschosse auf, nach 1383 aufgestockt um zwei gotische Etagen. Die Nachkriegs-Verglasung der Fenster im gotischen Hochchor stammt von Vincenz Pieper. Bekannt ist das „Kreuz ohne Arme“ mit der Balkenaufschrift: „Ich habe keine anderen Hände aus die euren.“
www.st-lamberti.de



12. DIE MARTINI-KIRCHE war ursprünglich eine dreischiffige Basilika, von der heute nur noch der unterste Teil des Turmes erhalten ist. Das basilikatypische Langhaus wurde im Mittelalter durch eine dreischiffige Hallenkirche ersetzt und um 1380 durch ein Langchor ergänzt. Die Martini-Kirche ist zugleich die erste Jugendkirche im Bistum Münster.
www.st-lamberti.de
www.jugendkirche-muenster.de



13. DIE OBSERVANTENKIRCHE ist die ehemalige Klosterkirche der Franziskaner-Observanten und wurde Ende des 17. Jahrhunderts erbaut. Das Barockportal wurde im Jahr 1700 vollendet. Nach Auflösung des Klosters fiel das Gebäude in weltliche Nutzung und wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört. Seit 1961 dient sie als Evangelische Universitätskirche.
<http://egora.uni-muenster.de/fb1>



14. DIE PETRIKERKIRCHE ist die ehemalige Kirche des Jesuitenkollegs und dient heute als Kirche der Katholischen Hochschulgemeinde und als Gymnasialkirche. Wegen ihrer herausragenden Akustik ist sie Ort vieler Konzerte. Im Innern teilen umlaufende Emporen die Kirche in zwei Geschosse. Sie entstand zwischen 1590 und 1597 und steht stilistisch zwischen Gotik und Renaissance.
www.kshg-muenster.de



15. DIE SERVATIUS-KIRCHE ist die kleinste der mittelalterlichen Kirchen der Stadt und lädt ganztags zur eucharistischen Anbetung ein. Die in der Höhe gestufte romanische Halle mit dem Wechsel von Pfeilern und Säulen öffnet den Blick in ein gotisches Hochchor. Als eine der schönsten Kirchen Münsters weist sie eine Sonderform der frühen westfälischen Hallenkirchen auf.
www.st-lamberti.de

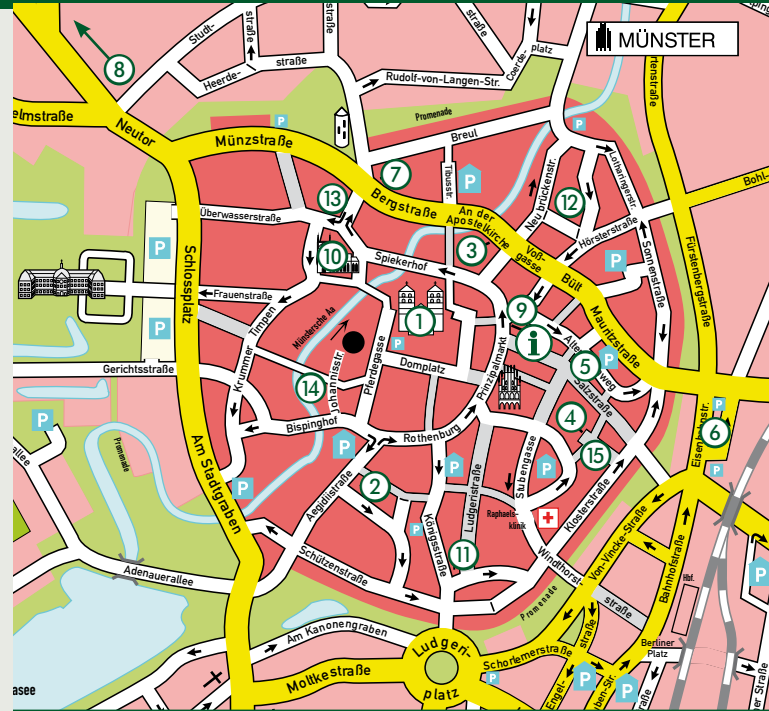
Herausgeber: Stadtdekanat Münster
Alter Steinweg 50 • 48143 Münster • Tel (02 51) 39 99 84 30
Titel: Kreuz im Altarraum der Ludgeri-Kirche,
Foto: Marius Jacoby
Fotos: Bistum Münster, Hans-Werner Dierkes,
Joachim Hatkemper, Marius Jacoby, Andreas Lechtape
Karte: Stadt Münster, Vermessungs- und Katasteramt
Satz und Gestaltung: Marius Jacoby

CITYKIRCHEN IN MÜNSTER

CITYKIRCHEN IN MÜNSTER

1. **St. Paulus-Dom**
Domplatz 28 · 48143 Münster
2. **Aegidii-Kirche**
Aegidiikirchplatz 4 · 48143 Münster
3. **Ev. Apostelkirche**
Neubrückenstraße 5 · 48143 Münster
4. **Clemenskirche**
An der Clemenskirche · 48143 Münster
5. **Dominikanerkirche, Katholische Universitätskirche**
Salzstraße · 48143 Münster
6. **Ev. Erlöserkirche**
Eisenbahnstraße 8 · 48143 Münster
7. **Ev. St. Johannes-Kapelle**
Bergstraße 40 · 48143 Münster
8. **Kapuzinerkloster**
Kapuzinerstraße 27/29 · 48149 Münster
9. **Lamberti-Kirche**
Lambertikirchplatz · 48143 Münster
10. **Liebfrauen-Überwasser**
Überwasserkirchplatz · 48143 Münster
11. **Ludgeri-Kirche**
Marienplatz · 48143 Münster
12. **Martini-Kirche**
Martinikirchhof 11 · 48143 Münster
13. **Observantenkirche, Evangelische Universitätskirche**
Schlaunstraße · 48143 Münster
14. **Petrikirche**
Johannisstraße · 48143 Münster
15. **Servatii-Kirche**
Servatiikirchplatz · 48143 Münster

- i Kirchenfoyer – Begegnung Information Kultur**
Salzstraße 1 • 48143 Münster • Tel (02 51) 3 99 98 43-50
mo – fr 10.00 – 18.00 Uhr
sa 10.00 – 16.00 Uhr



DAS KIRCHENFOYER ...



...ist eine Einrichtung der City-Pastoral und bietet Informationen über das kirchliche Leben in Münster wie Gottesdienste, Konzerte und Angebote der Gemeinden, Beratung und Hilfen in Glaubens- und Lebensfragen, sowie Räume, um für eine Weile zur Ruhe zu kommen. Offen für Interessierte sind besondere Angebote wie regelmäßige Kirchen- und Stadtführungen, Gesprächskreise, Lesungen, Literatur- und Kunstausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen zu aktuellen Themen.

Aktuelles Programm unter:
www.kirchenfoyer.de

